



Halbjahresbericht zum 30. Juni 2022

audius SE

audius

Inhalt

1. Vorwort des Vorstands	4
2. Konzern-Zwischenlagebericht	5
3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2022 (ungeprüft)	9
4. Konzernbilanz zum 30. Juni 2022 nach HGB (ungeprüft)	10
5. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2022 (ungeprüft)	12

Kennzahlen im Überblick (ungeprüft)

1. Halbjahr im Überblick				
in Tsd. EUR	1. HJ 2022	1. HJ 2021	+/-	in %
Gesamtleistung	35.482	28.402	7.080	25%
Rohertrag	27.590	22.613	4.977	22%
EBITDA	4.095	3.197	898	28%
EBITDA-Marge	11,5%	11,3%		
EBIT	3.213	2.580	633	25%
Periodenüberschuss	2.060	1.780	280	16%
Ergebnis je Aktie nach Minderheiten	0,37	0,32	0,05	16%
30.6.2022				
	30.6.2022	31.12.2021	+/-	
Bilanzsumme	34.324	29.051	5.273	18%
Eigenkapital	21.620	19.598	2.022	10%
Eigenkapitalquote	63,0%	67,5%		
Zahlungsmittel/-äquivalente	12.238	12.276	-38	0%
Auftragsbestand	44.310	38.014	6.296	17%
Mitarbeiter:innen im Jahresschnitt	562	503	59	12%



v.l.: Matthias Kraft, Rainer Francisi, Konstantin Tsaligopoulos, Wolfgang Wagner

1. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeitende, liebe Partner,

die schwierigen Rahmenbedingungen konnten uns auch im ersten Halbjahr 2022 nicht von unserem Kurs abbringen. Im Gegenteil, die audius Gruppe zeigte sich auch in diesem herausfordernden Marktumfeld sehr robust und erzielte abermals neue Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis.

Auch wenn wir sorgsam die äußerst dynamische Entwicklung der steigenden Kosten in vielen Bereichen beobachten, sind wir auch für den weiteren Verlauf des Jahres sehr positiv gestimmt. Eine sehr gute Auftragslage, hoch motivierte Mitarbeiter:innen und ein weiteres Puzzlestück ließen uns kürzlich die ursprüngliche Prognose für Umsatz und EBITDA anheben: Wir erwarten

im Gesamtjahr nun Umsatzerlöse von mehr als 71 Mio. EUR bei einem EBITDA von mehr als 7,5 Mio. EUR.

Das erwähnte Puzzlestück heißt ILK Internet GmbH und ist unsere jüngste Akquisition. Wir konnten Ende Juli die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ILK Internet willkommen heißen, welche die audius Gruppe zukünftig mit ihren exzellenten Kompetenzen in den Bereichen Netzwerk, Security und Datacenter ergänzen werden.

Damit arbeiten nun fast 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Erfolg der audius Gruppe. Wir bedanken uns für den täglichen Einsatz und das große Engagement jedes Einzelnen, welches die bisherige und zukünftige Erfolgsgeschichte audius erst möglich macht!

Ihr Vorstand der audius SE

Rainer Francisi
Vorsitzender

Matthias Kraft

Wolfgang Wagner

Konstantin Tsaligopoulos

2. Konzern-Zwischenlagebericht

A. Grundlagen des Konzerns

I. Konzern-Überblick

Die audius Gruppe ist ein weltweit tätiges Unternehmen unter dem Dach der audius SE. Das Geschäft umfasst die drei Segmente IT-Services, Software und Netze/Mobilfunk 5G. Zur audius Gruppe gehörten zum 30. Juni 2022 insgesamt 15 operativ agierende Tochtergesellschaften. Die Struktur der Gruppe wurde im Jahr 2021 durch weitere Unternehmensakquisitionen sowie eine Neugründung im Ausland erweitert. Seit 1. Januar 2022 wird die Gruppe durch die Elektro Mahlberg GmbH ergänzt.

Die audius SE hat die Anzahl ihrer Mitarbeitenden im Konzern in den vergangenen Monaten insbesondere durch die oben genannte Akquisition abermals deutlich gesteigert. Zum 30. Juni 2022 waren 574 Mitarbeitende für die Gruppe tätig. Der Vorstand hat angesichts einer sehr guten Geschäftsentwicklung die Prognose für das Gesamtjahr angehoben. Für das Geschäftsjahr 2022 plant audius nun mit einer Gesamtleistung von mehr als 71 Mio. EUR sowie einem EBITDA von mehr als 7,5 Mio. EUR.

Des Weiteren gelten die Erläuterungen zu den Grundlagen des Konzerns innerhalb des Konzernlageberichts 2021 unverändert weiter.

II. Organisatorische Struktur des audius Konzerns

Die in der rechten Spalte folgende Übersicht zeigt die organisatorische Struktur des audius Konzerns. Soweit nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Tochtergesellschaften um 100%-Beteiligungen.

Im Berichtszeitraum hat die audius SE die Elektro Mahlberg GmbH in Bornheim hinzuerworben, welche seit 1. Januar 2022 im audius Konzern konsolidiert wird.

Während die Tochtergesellschaften die operativen Dienstleistungen der Gruppe erbringen, sind die Zentralfunktionen in der audius SE gebündelt. Diese übernimmt für die operativen Einheiten neben einigen Managementfunktionen auch zentrale Services wie Rechnungswesen und Buchhaltung, Controlling, Personal, IT/TK Services, Fuhrpark, Compliance, Legal Affairs, M&A, Investor Relations und Marketing.

Organisatorische Struktur des audius Konzerns

	audius GmbH, Ludwigsburg	
	audius IT-Service GmbH, Weinstadt	
	Roton IT-Service GmbH, Stuttgart	
audius SE, Weinstadt (Konzernmuttergesellschaft)	ITCG AG, München	
	Sinnwell AG, München	
	Sinnwell IT Service GmbH (vormals DeskSite GmbH), München	
	audius GmbH, Freilassing (vormals Unidienst GmbH)	
	smcTeam Systems Management Consulting GmbH & Co. KG, Wuppertal	
	SWData GmbH, Düsseldorf	
	Elektro Mahlberg GmbH, Bornheim	
	audius Kft., Ungarn, Budapest	
	audius India pvt. Ltd., Indien, Pune	Anteil 98%
	proMX AG, Nürnberg	Anteil 50,01%
proMX Software Technologies pvt. Ltd, Indien, Mumbai	80% Tochter der proMX AG	
proMX Corp. USA, Miami	100 % Tochter der proMX AG	

B. Wirtschaftsbericht

I. Wirtschaftliches Umfeld

Das erste Halbjahr war geprägt von einer Vielzahl von wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen. Neben dem Krieg in der Ukraine und rasant steigenden Inflationsraten insbesondere aufgrund explodierender Energiekosten und Lieferengpässen kam es auch weiterhin zu Einschränkungen durch COVID-19. Trotz vieler Belastungen in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen stabilisierte sich das Wirtschaftsgeschehen. Im ersten Quartal kam es zu einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 4,0% im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahrs. Auch im zweiten Quartal machte das BIP mit +1,5% einen deutlichen Sprung nach oben. Damit erreichte das BIP nun wieder nahezu Werte wie im Jahr 2019, dem letzten Vor-Corona-Jahr (Quelle: www.destatis.de).

Die letzte veröffentlichte Prognose des DIW erwartet für das Jahr 2022 ein Wachstum des BIP in Deutschland von 3,0%.

Wie schon im Vorjahr entwickelt sich auch im Jahr 2022 die Branche ITK deutlich robuster als die Gesamtwirtschaft. Der Branchenverband BITKOM erwartet für den

IT-Markt in seiner im Juli aktualisierten Prognose ein Wachstum von 6,7% und hat damit seine ursprüngliche Prognose eines Wachstums von 4,0% sogar deutlich erhöht. Für das Teilsegment IT-Services rechnen die Experten mit einem Anstieg von 1,5% (ursprüngliche Prognose lag bei 0,9%) und für Software mit einem Plus von 8,8%.

II. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

a. Ertragslage

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein deutliches Wachstum von 24,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und erreichte eine Konzerngesamtleistung in Höhe von 35,5 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2021: 28,4 Mio. EUR). Ursächlich für den deutlichen Anstieg war sowohl ein organisches Wachstum in den Bereichen Software sowie Netze/Mobilfunk als auch anorganisches Wachstum durch die in den zurückliegenden Monaten akquirierten Gesellschaften smcTeam Systems Management Consulting GmbH & Co. KG und Elektro Mahlberg GmbH.

Im zweiten Quartal 2022 lag die Gesamtleistung bei 19,0 Mio. EUR und legte damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Stand 30. Juni 2021: 14,2 Mio. EUR) ebenfalls sehr deutlich zu.

Das Rohergebnis der ersten sechs Monate konnte ebenfalls um 22,0% auf 27,6 Mio. EUR gesteigert werden (Stand 30. Juni 2021: 22,6 Mio. EUR). Die Rohertragsmarge ging dabei aufgrund eines leicht überproportional gestiegenen Materialaufwands leicht zurück.

Der Personalaufwand hingegen stieg nur unterproportional zur Gesamtleistung auf 19,4 Mio. EUR an (Stand 30. Juni 2021: 16,2 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich allerdings leicht überproportional um 0,9 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR.

Der audius Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein operatives Ergebnis EBITDA in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2021: 3,2 Mio. EUR). Dies entspricht einer Verbesserung der Kennzahl um 0,9 Mio. EUR oder einem überproportionalen Anstieg von 28,1%. Während die EBITDA-Marge im ersten Halbjahr des Vorjahres bei 11,3% lag, verbesserte sich diese leicht auf 11,5%.

Die Abschreibungen erhöhten sich weiter von zuvor 0,6 Mio. EUR auf nun 0,9 Mio. EUR. Hintergrund sind die gestiegenen Firmenwertabschreibungen auf die Kaufpreise der Akquisitionen in den vergangenen Monaten.

Das EBIT lag im Berichtszeitraum bei 3,2 Mio. EUR, während es im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch bei einem Wert von 2,6 Mio. EUR lag. Die Steigerung entspricht damit einem Wachstum in Höhe von 24,5%.

Das Finanzergebnis betrug lediglich -0,03 Mio. EUR.

Der Ertragssteueraufwand lag bei 1,1 Mio. EUR. Dies entsprach einer Steuerquote von 34,4% bezogen auf das Konzern-EBT. Hintergrund der sehr hoch wirkenden Steuerquote sind die nicht steuerwirksamen Firmenwertabschreibungen auf Konzernebene, welche zwar das Konzernergebnis mindern, nicht jedoch das für die Steuer maßgebliche Ergebnis auf Einzelunternehmensebene.

Der Periodengewinn des Konzerns lag bei 2,1 Mio. EUR (Stand 30. Juni 2021: 1,8 Mio. EUR). Der Periodengewinn nach Minderheiten konnte mit 1,8 Mio. EUR ebenfalls verbessert werden. Das Ergebnis je Aktie lag bei 0,37 EUR nach 0,32 EUR im Vorjahr.

b. Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen stieg im ersten Halbjahr deutlich an und betrug zum Stichtag 30. Juni 2022 insgesamt 8,7 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2021: 6,7 Mio. EUR). Ursache für den Anstieg sind insbesondere die Zukäufe, zum einen durch die Bilanzierung der Firmenwerte als auch ihres Anlagevermögens.

Das Umlaufvermögen betrug zum 30. Juni 2022 rund 24,1 Mio. EUR und legte ebenfalls deutlich zu (Stand 31. Dezember 2021: 21,1 Mio. EUR). Hierunter ist vor allem ein deutlicher stichtagsbezogener Anstieg der Vorräte auf 0,8 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2021: 0,03 Mio. EUR) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 10,5 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2021: 8,0 Mio. EUR) zu nennen. Der Kassenbestand verblieb mit 12,2 Mio. EUR auf hohem Niveau.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres leicht und lagen stichtagsbedingt bei 1,6 Mio. EUR.

Das Eigenkapital erhöhte sich zum Stichtag 30. Juni 2022 abermals deutlich um 2,0 Mio. EUR bzw. 10% auf 21,6 Mio. EUR. Ursächlich für die Entwicklung war der positive Periodengewinn des ersten Halbjahres. Die Eigenkapitalquote lag damit bei sehr soliden 63,0% (Stand 31. Dezember 2021: 67,5%). Die Verringerung der Eigenkapitalquote ist ausschließlich auf die Ausweitung der Gesamtbilanz zurückzuführen.

Die Rückstellungen erhöhten sich insbesondere durch höhere Steuerrückstellungen um 0,7 Mio. EUR auf 5,3 Mio. EUR. Darin enthalten ist eine Rückstellung für Pensionen, die aus der Akquisition der Elektro Mahlberg GmbH stammt und mittelfristig vorzeitig abgelöst werden soll.

Die Verbindlichkeiten stiegen ebenfalls deutlich um 3,2 Mio. EUR und betragen zum Stichtag 30. Juni 2022 6,5 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2021: 3,3 Mio. EUR). Einen deutlichen Anstieg gab es dabei bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 2,3 Mio. EUR. Hintergrund hierfür ist die Finanzierung des Kaufpreises der Elektro Mahlberg GmbH über Fremdkapital. Gleichzeitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt auf 2,5 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2021: 1,4 Mio. EUR). Die sonstigen Verbindlichkeiten blieben mit 1,7 Mio. EUR nahezu unverändert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten reduzierten sich stichtagsbedingt um 0,6 Mio. EUR auf 0,9 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. Juni 2022 betrug 34,3 Mio. EUR und erhöhte sich damit um 5,3 Mio. EUR (Stand 31. Dezember 2021: 29,0 Mio. EUR).

c. Segmententwicklung

Das Segment IT-Services war unverändert der größte Bereich und erzielte eine Gesamtleistung in Höhe von 13,2 Mio. EUR bzw. einen Anteil von 37 %. Der Bereich Software erreichte 9,9 Mio. EUR bzw. 28 % an der Gesamtleistung. Der Bereich Netze/Mobilfunk 5G stand für 12,4 Mio. EUR respektive einem Anteil von 35 % der Gesamterlöse.

Der Bereich Netze/Mobilfunk hat dabei aufgrund der Akquisition Mahlberg am stärksten zugelegt. Damit war die Verteilung der Segmente wie angekündigt in etwa ausgeglichen.

d. Anzahl Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeiter:innen im Konzern lag im Durchschnitt des Berichtszeitraums bei 562 Beschäftigten (Durchschnitt 1. Halbjahr 2021: 498 Beschäftigte; Durchschnitt Gesamtjahr 2021: 503 Beschäftigte).

C. Die audius SE Aktie

Die Aktien der audius SE starteten mit einem Kurs von 17,80 EUR in das Berichtsjahr. Nachdem der Kurs in den ersten Tagen des Jahres deutlich nach oben lief und zwischenzeitlich einen neuen Rekordwert von 21 Euro mar-

kierte, setzte im Zuge der im Januar einsetzenden starken Marktschwankungen eine Konsolidierungsphase mit fallenden Notierungen der Aktie ein. Der Schlusskurs zum 30. Juni 2022 lag bei 14,70 EUR. Obwohl sich der Kurs der audius Aktien damit im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt 30. Juni 2021 im ersten Halbjahr um rund 17% reduzierte, erzielte die Aktie trotzdem insgesamt ein Kursplus von erfreulichen 9%.

Im ersten Halbjahr nahm die Gesellschaft an vier Kapitalmarktkonferenzen teil. Im April präsentierte sich die audius Gruppe den Investoren bei den Metzler MicroCap Days und beim virtuellen Solventis Aktienforum. Weiterhin nahm die Gesellschaft im Mai am m:access Forum im Rahmen der Münchner Kapitalmarktkonferenz und an der Frühjahrskonferenz in Frankfurt teil. Daneben fanden diverse Gespräche mit Investoren und Finanzjournalisten statt, welche zu positiven Erwähnungen in einigen Fachmagazinen führten.

SMC Research veröffentlichte zuletzt am 22. August 2022 einen aktualisierten Research-Comment mit dem Urteil „Ziele für 2022 nach starkem Halbjahr angehoben“, der unveränderten Empfehlung „Buy“ und einem Kursziel von 21,70 EUR. Ebenfalls am 22. August 2022 vergab Solventis Research die Empfehlung „Kaufen“ unter gleichzeitiger Erhöhung des Kursziels auf 20,60 EUR.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 28. Juni 2022 als rein virtuelle Veranstaltung statt. Der Vorstand hatte mit Zustimmung des Aufsichtsrates dieses Format gewählt um der gerade zum Zeitpunkt der Einladung noch vorherrschenden Unsicherheit rund um die Ausrichtung einer Präsenzveranstaltung zu Zeiten der noch nicht ausgestandenen COVID-Pandemie zu begegnen. Die Hauptversammlung stimmte allen Tagesordnungspunkten zu.

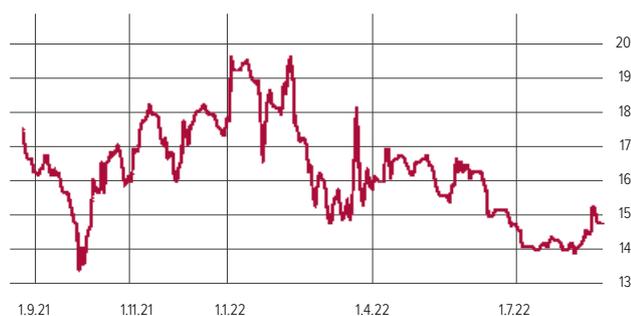
Beschlossen wurde unter anderem die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,30 EUR je Aktie. Dies entsprach einer Erhöhung der Dividende im Vorjahr um 13 Cent. Die Höhe hatte sich an der Hälfte des Jahresergebnisses 2021 orientiert und wurde Anfang Juli an die Aktionär:innen ausbezahlt.

Finanzkalender

35. Prior Konferenz	19. Oktober 2022
Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2022	November 2022
Eigenkapitalforum 2022	29. November 2022

Stammdaten der audius SE Aktie

WKN/ISIN	A0M530/NL0006129074
Börsenkürzel/Ticker	3IT
Handelssegmente	m:access, Basic Board FWB
Börsenplätze	Frankfurt, München, Stuttgart, Berlin, Tradegate, Düsseldorf, XETRA
Nennwert	1,00 EUR pro Aktie
Grundkapital	4.950.000 EUR
Genehmigtes Kapital 2021	2.475.000 EUR
Research Coverage	SMC Research, Solventis Research

Kursverlauf der audius SE Aktie

Quelle: Börse Frankfurt

D. Chancen- und Risiken

Die Rahmenbedingungen der im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Risiken und Chancen bestehen unverändert fort und können diesem entnommen werden.

Existenzgefährdende Risiken für die audius SE und ihre Tochtergesellschaften sind derzeit nicht erkennbar. Auch für die Zukunft sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

E. Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Am 29. Juli 2022 vermeldete audius den Abschluss eines Vertrages zur Übernahme der ILK Internet GmbH. ILK Internet wird im aktuellen Geschäftsjahr einen Umsatz im niedrigen einstelligen Mio. EUR Bereich sowie einen positiven Ergebnisbeitrag erwirtschaften. Die Konsolidierung im audius Konzern wird ab dem 1. August 2022 erfolgen, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

F. Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate verlief trotz zahlreicher Herausforderungen sehr positiv und auch die Auftragslage für das zweite Halbjahr ist sehr gut. Dies veranlasste den Vorstand der audius SE die Ziele für das Gesamtjahr 2022 zu erhöhen.

Anfang des Jahres rechnete audius für das laufende Jahr mit Umsatzerlösen von mehr als 68 Mio. EUR sowie einem EBITDA von mehr als 7 Mio. EUR. Angesichts des sehr guten Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr und der Akquisition der ILK Internet GmbH erhöhte der Vorstand am 18. August 2022 seine Prognose. Das Unternehmen geht nun von einem Umsatz von mehr als 71 Mio. EUR sowie einem EBITDA von mehr als 7,5 Mio. EUR aus.

G. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Zudem versichern wir, dass der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns als auch die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr den Tatsachen entsprechend darstellt.

H. Hinweis prüferische Durchsicht

Dieses Dokument wurde nicht nach §317 HGB geprüft und unterlag auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

3. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 30. Juni 2022 (ungeprüft)

	30.6.2022 Tsd. EUR	30.06.2021 Tsd. EUR
1. Umsatzerlöse	34.979	28.079
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	406	37
3. aktivierte Eigenleistungen	97	286
4. Gesamtleistung	35.482	28.402
5. sonstige betriebliche Erträge	684	673
6. Materialaufwand	8.576	6.462
7. Rohertrag	27.590	22.613
8. Personalaufwand	19.427	16.226
9. Abschreibungen	882	618
10. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.068	3.189
11. Operatives Ergebnis/EBIT	3.213	2.580
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	9
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32	30
14. EBT	3.183	2.559
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.095	755
16. Ergebnis nach Steuern	2.088	1.804
17. sonstige Steuern	28	24
18. Jahresüberschuss	2.060	1.780
19. Jahresüberschuss zuzurechnen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.822	1.601
20. Jahresüberschuss zuzurechnen auf Anteile anderer Gesellschafter	238	179

4. Konzernbilanz zum 30. Juni 2022 nach HGB (ungeprüft)

Aktiva	EUR 30.6.2022	EUR 31.12.2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	633.839,15	599.856,18
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	521.532,93	725.786,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	6.523.788,03	4.703.545,91
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	7.679.160,11	6.029.188,09
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	0,00
2. technische Maschinen und Anlagen	5.264,51	5.640,50
3. andere Anlagen, BGA	978.543,86	655.677,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.033,19	0,00
	1.006.842,56	661.317,50
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1,00	1,00
2. Genossenschaftsanteile	50,00	50,00
	51,00	51,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.295,44	1.295,44
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	544.135,99	33.320,00
3. fertige Erzeugnisse und Waren	219.190,28	1.483,03
	764.621,71	36.098,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.478.145,14	8.045.301,40
2. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen	20.893,87	3.842,42
3. Sonstige Vermögensgegenstände	494.336,37	642.625,79
	10.993.375,38	8.691.769,61
III. sonstige Wertpapiere	58.866,75	58.866,75
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.238.034,70	12.276.222,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	1.582.597,14	1.297.613,68
	34.323.549,35	29.051.127,55

Passiva	EUR 30.6.2022	EUR 30.6.2021
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.950.000,00	4.950.000,00
II. Kapitalrücklage	11.157.054,26	11.157.054,26
III. Gewinnrücklagen	8.732,02	8.732,02
IV. Gewinnvortrag	2.830.206,07	-173.327,41
V. Jahresüberschuss	1.821.904,62	3.003.533,48
VI. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	23.688,92	7.731,52
VII. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	828.068,65	644.364,96
Summe Eigenkapital	21.619.654,54	19.598.088,83
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	181.378,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	1.456.808,38	1.196.849,96
3. Sonstige Rückstellungen	3.693.307,58	3.481.814,72
	5.331.493,96	4.678.664,68
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.283.613,99	100.010,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.485.906,86	1.395.656,26
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43.380,91	30.127,17
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.656.752,25	1.766.865,17
	6.469.654,01	3.292.658,83
D. Rechnungsabgrenzungsposten	846.946,84	1.441.715,21
E. passive latente Steuern	55.800,00	40.000,00
	34.323.549,35	29.051.127,55

5. Konzern-Anhang zum 30. Juni 2022 (ungeprüft)

Allgemeine Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss

Der vorliegende Konzernhalbjahresabschluss der audius SE mit Sitz in Weinstadt (Amtsgericht Stuttgart, HRB 765363) wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir in den Anhang aufgenommen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Derer vorliegende Halbjahresabschluss bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2022.

Konsolidierungskreis

Der Konzernhalbjahresabschluss umfasst die audius SE, Weinstadt, als Muttergesellschaft sowie im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften:

- ITCG AG mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- Sinnwell AG mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- Sinnwell IT Service GmbH mit Sitz in München, Beteiligungsquote 100%
- proMX AG mit Sitz in Nürnberg, Beteiligungsquote 50,01%
- proMX Corporation mit Sitz in Miami/USA, mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 100% der Anteile hält
- proMX Software Technologies Pvt. Ltd. mit Sitz in Mumbai/Indien, mittelbare Beteiligung über die proMX AG, die 80% der Anteile hält
- audius GmbH mit Sitz in Freilassing, Beteiligungsquote 100%
- audius GmbH mit Sitz in Ludwigsburg, Beteiligungsquote 100%
- audius IT-Service GmbH mit Sitz in Weinstadt, Beteiligungsquote 100%
- ROTON IT-Service GmbH mit Sitz in Stuttgart, Beteiligungsquote 100%
- audius India Private Limited mit Sitz in Pune/Indien, Beteiligungsquote 98%
- audius IT-Service Kft. mit Sitz in Budapest/Ungarn, Beteiligungsquote 100%
- SWData GmbH mit Sitz in Düsseldorf, Beteiligungsquote 100%

- smcTeam Systems Management Consulting GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal, Beteiligungsquote 100%
- Elektro Mahlberg GmbH mit Sitz in Bornheim, Beteiligungsquote 100%

Die Elektro Mahlberg GmbH wurde im Berichtszeitraum von der audius SE erworben und daher erstmalig in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogen.

Konsolidierungsgrundsätze

Grundlage für die Konsolidierung sind der Halbjahresabschluss der audius SE und die nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellten Abschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen.

Die Kapitalkonsolidierung wurde zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode gemäß §301 HGB durchgeführt. Die zum 30. Juni 2022 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung aus Vorjahren in Höhe von 2.024 Tsd. EUR werden planmäßig über 20 sowie 25 Jahre abgeschrieben. Die zum 30. Juni 2022 bestehenden Restbuchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte der erstmalig in 2020 konsolidierten Gesellschaften in Höhe von 2.601 Tsd. EUR werden über einen Zeitraum vom zehn Jahren linear abgeschrieben. Die in 2021 konsolidierte Personengesellschaft wird in Form von Assets auf die jeweilige Nutzungsdauer und der zum 30. Juni 2022 bestehende Restbuchwert aus dem resultierenden Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 41 Tsd. EUR linear auf eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Der Geschäfts- und Firmenwert aus der in 2022 erstmalig konsolidierten Gesellschaft in Höhe von 1.947 Tsd. EUR, wird linear auf eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Für das erste Halbjahr 2022 entfallen somit auf die bestehenden Geschäfts- und Firmenwerte planmäßige Abschreibungen in Höhe von 370 Tsd. EUR (i.Vj. 250 Tsd. EUR).

Gegenseitige Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden konsolidiert. Zwischenergebnisse wurden, soweit vorhanden, eliminiert.

Die Aktiv- und Passivposten der auf fremde Währung lautenden Bilanzen der ausländischen Gesellschaften wurden

mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs in Euro umzurechnen ist, zum Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2022 in Euro umgerechnet. Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Abschlüsse der in den Konzernhalbjahresabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden gem. §248 Abs. 2 HGB aktiviert, zu Herstellungskosten bilanziert und um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten wurden die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten einbezogen. Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und, sofern sie einer Abnutzung unterliegen, ebenfalls um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 800 EUR wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Gegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden auf Basis der bisher erbrachten Leistungen unter Ansatz der Selbstkosten bewertet. Die einzelnen Projekte wurden jeweils einzeln

bewertet. Die Bewertung wurde verlustfrei durchgeführt, d.h. es wurden angemessene Abschläge von den zu erzielenden Verkaufspreisen vorgenommen.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern die beizulegenden Werte niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Die sonstigen Gegenstände des Umlaufvermögens, insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wurden mit dem Nennbetrag aktiviert. Erkennbaren und latenten Ausfallrisiken wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1% auf den um die einzelwertberechtigten Forderungen verminderten Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Die sonstigen Wertpapiere wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Liquide Mittel wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2022 noch offenen Leistungserhalt berücksichtigt.

Die Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig erschien.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrem zum 30. Juni 2021 noch offenen Leistungsstand, i.W. für Wartungs- und Lizenzverträge, berücksichtigt.

Latente Steuern wurden auf Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen gebildet.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs zum 30. Juni 2022 angesetzt.

Angaben zur Konzernbilanz

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. §266 HGB.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 10.478.145,14 EUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 494.336,37 EUR haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen eine Tochtergesellschaft des beteiligten Aktionärs audius AG bestehen in Höhe von 20.893,87 EUR. Die Restlaufzeit beträgt ebenfalls bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 4.950.000,00 EUR und ist in 4.950.000 auf den Namen des Inhabers lautende Stückaktien eingeteilt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwand, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Jahresabschlusskosten, Gewährleistung sowie ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.485.906,86 EUR haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.283.613,99 EUR haben 57.989,03 EUR eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und 2.225.624,96 EUR eine Restlaufzeit über einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegen den an der Gesellschaft wesentlich beteiligten Aktionär audius AG bestehen in Höhe von insgesamt 43.380,91 EUR. Die Restlaufzeit beträgt bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.656.752,25 EUR haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. II HGB aufgestellt.

Sonstige Pflichtangaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen. Diese Verträge enden zwischen 2022 und 2028.

Jahr	Summe
2022	1.187.974,55 EUR
2023	1.824.522,36 EUR
2024	962.650,59 EUR
2025	570.140,59 EUR
2026	427.263,94 EUR
2027	221.701,52 EUR
2028	36.038,86 EUR

Passive latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung selbst geschaffener Schutzrechte und ähnlicher Rechte in Höhe von 56 Tsd. EUR.

Bei der Berechnung wurde der für das Geschäftsjahr geltende Steuersatz für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer in Höhe von 30% zugrunde gelegt.

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Im Berichtszeitraum war zum Vorstand bestellt:

- Herr Rainer Francisi, Vorstandsvorsitzender
- Herr Wolfgang Wagner
- Herr Matthias Kraft
- Herr Konstantin Tsaligopoulos (seit dem 1. April 2022)

Auf die Angabe über die Höhe der Gesamtbezüge des Vorstands nach §314 Abs. 1 Nr. 6 HGB wird gemäß §314 Abs. 3 S. 2 i.V.m. §286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

- Herr Dr. Ottmar Gast Ingenieur
- Herr Robert Käß Vorstand NAVSTONE SE
- Herr Franz Honner Unternehmer

Anzahl Mitarbeitende

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten im Konzern betrug im ersten Halbjahr 562 Angestellte.

Weinstadt, den 31. August 2022

audius SE

Der Vorstand



Rainer Francisi
Vorsitzender



Matthias Kraft



Wolfgang Wagner



Konstantin Tsiligopoulos

audius SE

Mercedesstraße 31

71384 Weinstadt

Tel.: + 49 7151 369 00 0

info@audius.de

www.audius.de